

„Trauma, Ängste, Störungen“

Leitung: Inga Bohnenkamp



Kinderyoga-Akademie

Thomas Bannenberg
Bunsenstrasse 23
D-69115 Heidelberg
Tel. ++49 - (0)62 21 - 80 55 05
eMail: info@kinderyoga.de

www.kinderyoga-akademie.de

In diesem Modul 1 der Yoga-Therapie-Ausbildung tauchen wir ein in die Welt von kleinen und grösseren Menschen, die mit psychischen Problemen oder traumatischen Erfahrungen leben. Wir werden uns einen ausführlichen Überblick über die wichtigsten psychischen Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter und das Thema Trauma erarbeiten. An Hand von Fallbeispielen werden wir uns in Klein- und Grossgruppenarbeit ganz lebensnah mit den Themen und Krankheitsbildern auseinandersetzen. Dazu erlernst Du konkrete Achtsamkeits- und yogatherapeutische Techniken, die bei verschiedenen Problemen hilfreich sein können. Wir gehen auch auf mögliche „Fallstricke“ ein (Beispiel: Re-Traumatisierung bei Trauma-Kindern).

Unser Augenmerk bleibt neben der Entwicklung einer fundierten fachlichen Basis stets auf die Erlebniswelt der Betroffenen und ihrer Familien inklusive der Dynamiken im sozialen Netzwerk (Kita, Schule, Freunde) gerichtet: Wie fühlt sich das eigentlich an, mit schweren Ängsten, einer Depression oder einer Essstörung, mit Konzentrations- oder andauernden Schlafproblemen konfrontiert zu sein? Welchen besonderen Herausforderungen muss man sich da im Alltag stellen? Wie ist das für die Familie (Eltern, Geschwister), in der Schule, Freizeit usw.?

Je besser wir fachlich Bescheid wissen UND verstehen, vor was für ganz konkreten Herausforderungen die Familien stehen, desto besser können wir, ggf. Hand in Hand mit anderen Behandlern (Psychotherapeuten, Kinderärzten etc.), einen Yoga- und Achtsamkeits-therapeutischen Behandlungsplan für die Betroffenen erarbeiten.

Da sich unsere Ausbildungsgruppen in der Yoga-Therapie erfahrungsgemäss bunt gemischt aus Teilnehmenden mit unterschiedlichem fachlichen Hintergrund (Therapeuten, Yogalehrende, medizinisches Personal, LehrerInnen, SozialarbeiterInnen, Psychologen, Ärzte u.a.) zusammensetzen, können wir uns auf regen interdisziplinären Austausch, frische Anregungen und bereichernde Erfahrungen freuen. Diese Weiterbildung wird mit viel kinderpsychologischem Wissen und yogatherapeutischen Techniken, gepaart mit ganz viel Motivation und Mut zur Umsetzung verlassen.

Wichtig: Das Modul „Trauma, Ängste, Störungen“ und das Modul „Chronische Schmerzen und Krankheiten, Allergien, Behinderungen“ können in beliebiger Reihenfolge besucht werden. Voraussetzung ist, dass das Grundmodul Yoga-Therapie für Kinder und Jugendliche absolviert wurde.

Termin 2019

Modul 1: „Trauma, Ängste, Störungen“

27. – 30. Juni 2019 in Heidelberg

Seminar-Zeiten:

Donnerstag	10.00 bis 18.00 Uhr
Freitag und Samstag	10.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag	10.00 bis 15.30 Uhr

Seminarbetrag jeweils: 610,- Euro

Anmeldung und Info **nur direkt über:**

Kinderyoga-Akademie

Thomas Bannenberg
Bunsenstr. 23, D - 69115 Heidelberg
Tel. ++49- (0) 62 21 - 80 55 05
eMail: info@kinderyoga.de
www.kinderyoga-akademie.de

Sie erhalten umgehend eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung über die Anzahlung in Höhe von 210,- Euro. Etwa vier Wochen vor Beginn schicken wir Ihnen Anfahrthinweis und weitere Informationen zum Seminarverlauf.

Die Rücktrittsbedingungen finden Sie auf unserer Website unter „Kleingedrucktes“.

Zur Person **Inga Bohnenkamp**,

Diplom-Psychologin (Schwerpunkte u.a. Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie, Kognitive Verhaltenstherapie, Dialektisch Behaviorale Therapie), Yogalehrerin, Kinderyogalehrerin und Autorin von Kinderbüchern zu therapeutischen sowie yoga-inspirierten Themen.

Sie schreibt regelmässig zu „Mindful Parenting“ (Achtsames Elternsein) für den Blog Attachment Parenting International's in den USA. Inga stammt aus Berlin und hat in den letzten Jahren in Kooperation mit dem Children's Hospital of Eastern Ontario in Ottawa, Kanada, sowie der kanadischen Arthritis Society in Toronto, Kanada, u.a. das MAPLE MINDS Yoga, Mindfulness and Relaxation Group Program for Kids and Teens with Chronic Illness entwickelt, das sie weiterhin als Programmdirektorin leitet. MAPLE MINDS hat sich für die Begleitung und Bewältigung verschiedenster chronischer Erkrankungen (u.a. Rheumatologie, Kardiologie, Onkologie), psychiatrischer Begleiterkrankungen (u.a. Angst, Depression, Körperbildprobleme) sowie schwerer chronischer Schmerzen bewährt.